





CEVEDALE MONO

#842010000KK

DE

INHALTSVERZEICHNIS

	1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
	2 - ARBEITEN IN DER HÖHE	6
	3 - INSTANDHALTUNG UND LAGERUNG	7
	4 - REGELMÄSSIGE KONTROLLEN	7
	5 - STANDZEIT DER AUSRÜSTUNG	8
	6 - GESETZLICHE AUFLAGEN	8
	7 - GARANTIE	8
	8 - SPEZIFISCHE INFORMATIONEN	9
	8.1 Technische Daten	10
	8.2 Terminologie der Teile	10
	8.3 Installation	11
	8.4 Gebrauch	12
	9 - KONTROLLEN VOR UND NACH DEM GEBRAUCH	17
	10 - ZERTIFIZIERUNG	17
	LEGENDE DER PIKTOGRAMME	18
	MARKIERUNG	18
	LOSNUMMER	19
	KONTROLLKARTE	19

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die vom Hersteller gelieferten Informationen (nachstehend Informationen genannt) müssen vom Anwender vor dem Einsatz der Ausrüstung gelesen und gut verstanden werden.

ACHTUNG

Die Informationen betreffen die Beschreibung der Eigenschaften, der Leistungen, der Montage, des Abbaus, der Instandhaltung, der Aufbewahrung, der Desinfektion usw. der Ausrüstung. Auch wenn sie einige Anwendungshinweise enthalten dürfen sie unter realen Umständen nicht als tatsächliche Bedienungsanleitung betrachtet werden (so wie die Betriebs- und Wartungsanleitung eines Autos einem nicht das Fahren bringt und keine Fahrschule ersetzen kann).

ACHTUNG

Bergsteigen auf Fels und Eis, Abseilen, Klettersteige, Höhlenforschung, Ski-Bergwandern, Canyoning, Erkundung, Rettungsdienst, Tree-Climbing, Arbeiten in der Höhe sind alle sehr gefährliche Aktivitäten, die Unfälle auch mit tödlichem Ausgang verursachen können. Der Anwender übernimmt die Verantwortung für alle Risiken, die aus diesen Tätigkeiten und der Verwendung jeder unserer Ausrüstungen entstehen.

Diese Ausrüstung darf nur von körperlich geeigneten und bezüglich deren Gebrauch ausgebildeten (informierten und geschulten) Personen oder unter der direkten Aufsicht von Ausbildern/Aufsicht habenden benutzt werden, die deren Sicherheit gewährleisten.

B) Vor und nach dem Gebrauch muss der Anwender alle Kontrollen durchführen, die in den spezifischen Informationen beschrieben sind und insbesondere sicherstellen, dass die Ausrüstung:

- in optimalem Zustand ist und richtig funktioniert,
- für den Gebrauch geeignet ist: es sind nur die Techniken zugelassen, die nicht durchgestrichen sind, jeder andere Einsatz gilt als nicht sachgemäß und von daher potentiell als gefährlich.

C) Wenn der Anwender auch nur den geringsten Zweifel an den Sicherheitsbedingungen und der Wirksamkeit der Ausrüstung hat, muss er sie umgehend ersetzen, insbesondere nach einer Fallsicherung. Der unsachgemäße Gebrauch, die mechanische Verformung, das zufällige Herunterfallen, der Verschleiß, die chemische Verunreinigung, das Aussetzen bei Temperaturen von unter -30°C oder über 50°C bei Bestandteilen/Vorrichtungen aus Stoff/Kunststoff und $+100^{\circ}\text{C}$ für metallische Ausrüstungen sind einige Beispiele anderer Ursachen, die die Lebensdauer der Ausrüstung verringern, einschränken oder sogar annullieren können. Es wird der persönliche Gebrauch der Ausrüstung empfohlen, um Schutzgrad und Wirksamkeit konstant zu überwachen.

D) Diese Ausrüstung kann in Verbindung mit persönlichen Schutzausrüstungen nach der Richtlinie 89/686/EWG verwendet werden, wenn diese mit den entsprechenden Herstellerinformationen kompatibel ist.

E) Die Position des Anschlagpunkts ist von grundlegender Wichtigkeit für die Sicherheit bei einem Sturz im freien Fall: bewerten Sie sorgfältig die Höhe unter dem Anwender, die potentielle Fallhöhe, die Seilverlängerung, die Verlängerung bei Präsenz eines Aufpralldämpfers, die Statur des Anwenders und den Pendel-Effekt, um jedes mögliche Hindernis zu vermeiden (z.B. den Boden, das Reiben, Abschürfungen usw.).

F) Der Mindestwiderstand der Anschlagstellen bei natürlichen oder künstlichen Elementen muss 12 kN betragen. Die natürlichen Elemente (Fels, Pflanzen usw.) können nur empirisch bewertet werden, weshalb diese Bewertung von einer erfahrenen und sachkundigen Person ausgeführt werden muss, während die Bewertung der künstlichen Anschlagstellen (Metall, Beton usw.) wissenschaftlich ausgeführt werden kann. Diese Bewertung muss von einer qualifizierten Person vorgenommen werden.

G) Es ist strengstens verboten, das Produkt zu verändern und/oder zu reparieren:

H) Die Ausrüstung keinen Hitzequellen oder chemischen Substanzen aussetzen. Die direkte Sonnenstrahlung vor allem bei Textil- oder Kunststoffausrüstungen auf ein Mindestmaß verringern.

Bei niedrigen Temperaturen und Feuchtigkeit kann es zu Eisbildung kommen, die bei Textilvorrichtungen deren Flexibilität beeinträchtigen und das Risiko von Schnitten oder Abschürfungen steigern kann.

I) Prüfen, dass die Ausrüstung ganz, in Originalverpackung und mit den entsprechenden Hinweisen des Herstellers geliefert wird. Für Ausrüstungen, die in andere Länder als die ursprünglichen Bestimmungsländer verkauft werden, ist der Händler verpflichtet, diese Informationen zu prüfen und die Übersetzung derselben zu liefern.

L) Alle unsere Ausrüstungen sind Stück für Stück geprüft/kontrolliert in Übereinstimmung mit den Prozeduren des zertifizierten Qualitätssystems gemäß der Norm UNI EN ISO 9001. Die persönlichen Schutzausrüstungen wurden von der benannten Stelle zertifiziert, die in den spezifischen Gebrauchsanweisungen der Ausrüstung genannt ist und, wenn in Klasse III, auch der Kontrolle der Produktion lt. Artikel 11/B der Richtlinie 89/686/EWG, durch die benannte Stelle unterzogen, deren Akkreditierungsnummer auf dem Produkt markiert ist.

ACHTUNG

Trotz aller Anstrengungen schaffen es die Labortests, die Abnahmeprüfungen, die Informationen und Normen nicht immer, die Praxis wiederzugeben, weshalb die Resultate, die bei tatsächlichen Einsatzbedingungen der Ausrüstung in der natürlichen Umgebung erhalten werden, manchmal auch beachtlich hiervon abweichen können. Die besten Anleitungen sind die ständige Gebrauchspraxis unter der Aufsicht kompetenter und geschulter Personen.

2 ARBEITEN IN DER HÖHE

Zusatzinformationen für persönliche Sicherheitssysteme zum Schutz vor Sturz aus der Höhe.

Für die Sicherheit zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe ist es wesentlich:

- eine Risikoeinschätzung vorzunehmen und sicherzustellen, dass das gesamte Sicherheitssystem, dessen Bestandteil diese Vorrichtung ist, zuverlässig und sicher ist,
- Einen Notfallplan vorzubereiten, um eventuell auftretende Notfälle zu beheben, die bei dem Gebrauch der Vorrichtung eintreten können,

- Sicherzustellen, dass die Arbeit so ausgeführt wird, dass die möglichen Stürze und deren Höhe auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Sicherstellen, dass:
 - die Anschlagpunkte oberhalb des Anwenders positioniert sind,
 - die benutzten Ausrüstungen zweckgeeignet und zertifiziert sind.

WICHTIG:

Bei einem Absturzschutzsystem muss unbedingt ein Ganzkörper-Auffanggurt nach den einschlägigen Vorschriften verwendet werden.

3 INSTANDHALTUNG UND LAGERUNG

Die Instandhaltung dieses Produkts sieht vor:

- häufiges In lauwarmem Trinkwasser (30°C) waschen, ggf. mit dem Zusatz eines Neutralreinigers. Ausspülen und ohne Schleudern trocknen, dabei nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen,
- die beweglichen Teile schmieren (nur bei metallischen Ausrüstungen), dabei silikonhaltige Öle benutzen. Diese Arbeiten nach dem Trocknen der Ausrüstung vornehmen und dabei den Kontakt mit den Textilteilen vermeiden,

Außerdem, bei Bedarf:

- desinfizieren und dabei die Ausrüstung eine Stunde lang in lauwarmem Wasser einweichen, das mit 1% Bleichmittel (Natriumhypochlorit) verdünnt wurde. Mit Trinkwasser ausspülen und ohne Schleudern trocknen, dabei nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen, Die Textilausrüstungen nicht im Autoklav sterilisieren.

Lagerung: die Ausrüstungen trocken (relative Feuchtigkeit 40-90%), kühl (Temperatur 5-30°C) und dunkel lagern. Die Umgebung muss neutral sein (auf keinen Fall in salzigen und/oder sauren Umgebungen einlagern). Scharfe Kanten, korrodierende Substanzen und anderen beeinträchtigende Bedingungen vermeiden.

4 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

Wir empfehlen, unbedingt die Kontrollen vor und nach dem Gebrauch auszuführen, die in den spezifischen Betriebsanleitungen der Ausrüstung beschrieben sind.

Vorbehaltlich strengerer gesetzlicher Auflagen empfehlen wir mindestens einmal

im Jahr eine gründliche Kontrolle der Ausrüstung durch eine sachkundige, d.h. geschulte und vom Hersteller befugte Person. Die Resultate der regelmäßigen Kontrollen müssen auf den Kontrolldatenblättern der Ausrüstung eingetragen werden.

5 STANDZEIT DER AUSTRÜSTUNG

Sorgfältig Punkt 1C lesen. Die Lebensdauer der metallischen Vorrichtungen ist theoretisch unbegrenzt, während die der textilen Produkte und der Kunststoffprodukte auf 10 Jahre ab Produktionsdatum begrenzt ist, vorausgesetzt, dass: die Wartung und Lagerung vorschriftsgemäß nach Punkt 3 ausgeführt werden, die Resultate der

Kontrollen vor und nach dem Gebrauch positiv sind und die Ausrüstung korrekt benutzt wird, ohne dabei $\frac{1}{4}$ der markierten Last zu überschreiten.

Entfernen Sie Ausrüstungen, welche die Kontrollen vor und nach dem Gebrauch oder die regelmäßigen Kontrollen nicht bestanden haben.

6 GESETZLICHE AUFLAGEN

Berufliche und freizeitrelevante Tätigkeiten werden häufig von einschlägigen Landesgesetzen geregelt, die Einschränkungen nach sich ziehen können bzw. das Tragen von PSA und die Vorbereitung von Sicherheitssystemen

verlangen, deren Bestandteile die PSA sind. Der Anwender ist verpflichtet, diese Gesetze zu kennen, die andere Grenzwerte als die vorsehen können, die in diesen Anleitungen zu finden sind.

7 GARANTIE

Der Hersteller garantiert die Konformität der Ausrüstung mit den zum Zeitpunkt der Herstellung geltenden einschlägigen Auflagen. Die Mängelgarantie ist auf die Fabrikationsfehler und Rohstoffmängel begrenzt: Sie umfasst nicht den normalen Verschleiß, Rosten, Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch bzw. Verwendung bei Wettkämpfen, durch unsachgemäße Instandhaltung, Transport, Aufbewahrung oder Lagerung usw.. Die Garantie verfällt bei Änderungen oder Manipulationen der Ausrüstung. Die Gültigkeit entspricht der gesetzlichen

Garantie des Landes, in dem die Ausrüstung verkauft wird, ab dem Verkaufsdatum durch den Hersteller. Nach dieser Frist können gegenüber dem Hersteller keinerlei Ansprüche geltend gemacht werden. Jede Anfrage für eine Reparatur oder das Auswechseln unter Garantie muss mit dem Kaufbeleg versehen sein. Wenn der Defekt anerkannt wird, dann verpflichtet sich der Hersteller zur Reparatur oder nach ihrem Dafürhalten zum Auswechseln oder zur Geldrückgabe der Ausrüstung. Die Haftung des Herstellers geht in keinem Fall über den Rechnungspreis der Ausrüstung hinaus.

8 SPEZIFISCHE INFORMATIONEN

Die persönliche Schutzausrüstung der Klasse III, 842.010 genannt CEVEDALE MONO (Abb. 1) ist:

- eine Anschlagseinrichtung des Typs B nach EN 795:2012 für die gleichzeitige Verwendung durch 3 Personen lt. technischer Vorschrift CEN/TS 16415:2013.
- ein Rettungshubgerät nach EN 1496:2006 Klasse B mit Zusatzfunktion zum manuellen Abseilen einer Person auf einer Distanz von 2 Metern.

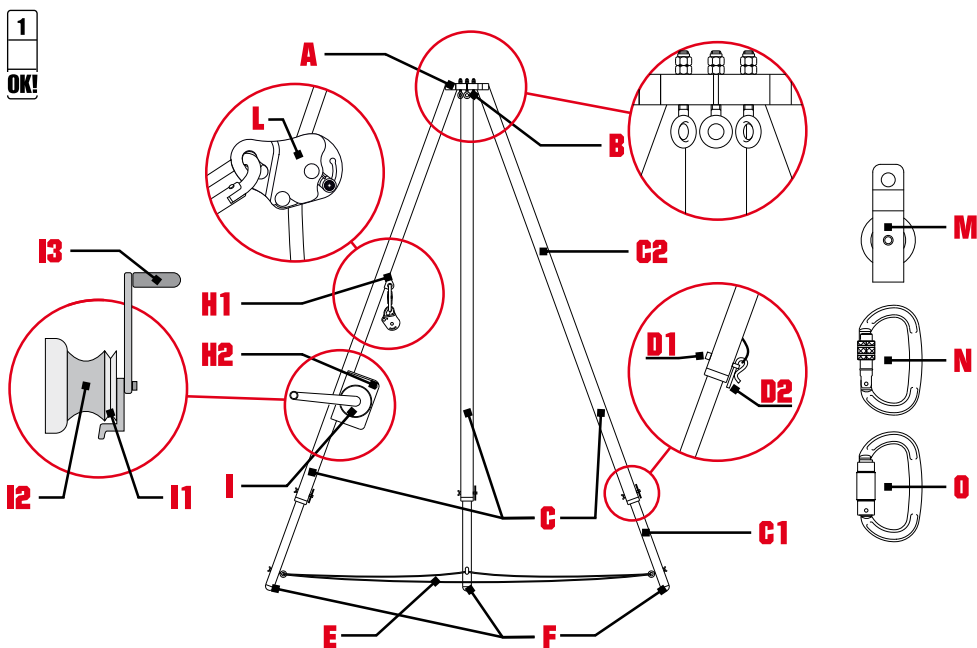
Hinweis: Für Bergungsarbeiten mit einer Abteillänge von mehr als 2 Metern muss an die Anschlagstellen eine Abseilvorrichtung nach EN 341 (z.B.: 801.000 "Indy Evo" oder 822.000 "Ortes") eingehängt werden.

ACHTUNG

Diese Vorrichtung darf ohne einen Aufpralldämpfer nicht zum Auffangen benutzt werden.

WICHTIG

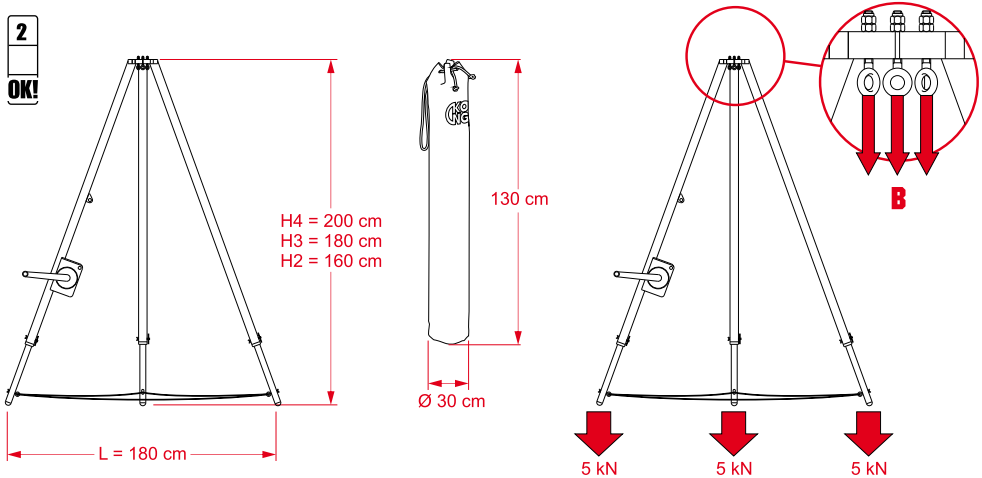
Es wird empfohlen, diese Vorrichtung nur zum Heben von Personen zu benutzen.



1
OK!

8.1 Technische Daten

- Abmessungen der Vorrichtung: siehe Abb. 2
- Maximale auf den Boden übertragene Last: 15 kN (5 kN pro Bein)
- Maximale Belastbarkeit beim Heben/Abseilen mit Handwinde (I): 1.5 kN
- Maximale Belastbarkeit des einzelnen Anschlagpunkts (B / H): 12 kN
- Maximale gleichzeitige Belastbarkeit der Anschlagpunkten (B1 / H): 15 kN
- Gewicht der Vorrichtung: 20 kg



8.2 Terminologie der Teile

Abb. 1-A) Kopfplatte aus Aluminiumlegierung, B) Anschlagpunkte am Kopf aus Edelstahl, C) Teleskopbeine aus Aluminiumlegierung: externes Rohr (C1) und internes Rohr (C2), D) Verbindungszapfen der Beine (D1) und entsprechender Klemmstift (D2) aus Kohlenstoffstahl, E) Sicherheitskette zur Begrenzung der Beinöffnung aus Zinkstahl, F) rutschfeste Standfüße aus Gummi, G) Löcher zur Höheneinstellung (Abb. 4) auf dem externen Rohr (G) und auf dem

internen Rohr (G1-G4), H) Anschlagpunkte aus Aluminiumlegierung auf dem Bein, I) Handwinde aus Aluminiumlegierung: I1 Selbstzug, I2 Trommel, I3 Kurbel, L) Vorrichtung für Blockierung und Fallsicherung "802.000" Back-up" aus Aluminiumlegierung, M) Seilrolle "819.000" Heavy Duty" aus Aluminiumlegierung, N) Karabiner HMS "786.A10" aus Aluminiumlegierung, O) ovaler Karabiner "412.ZZ0" aus Kohlenstoffstahl.

8.3 Installation

a) Die Arbeitshöhe einstellen: Das Dreibein auf einer ebenen Fläche aufstellen und für jedes Teleskopbein (C):

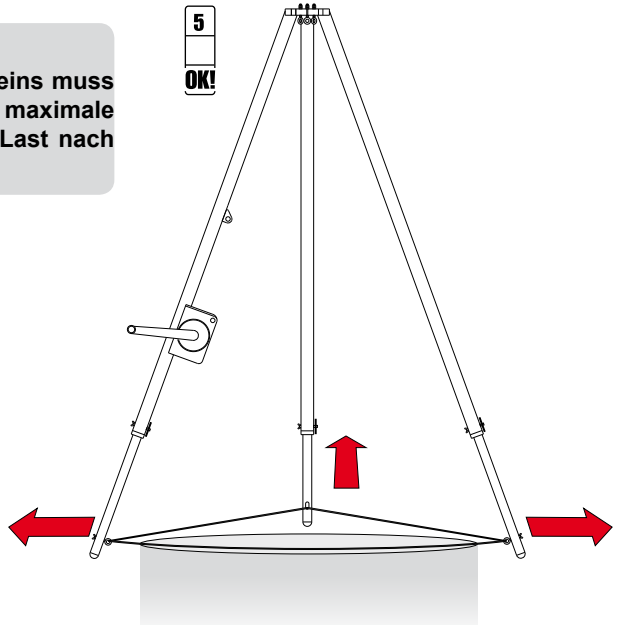
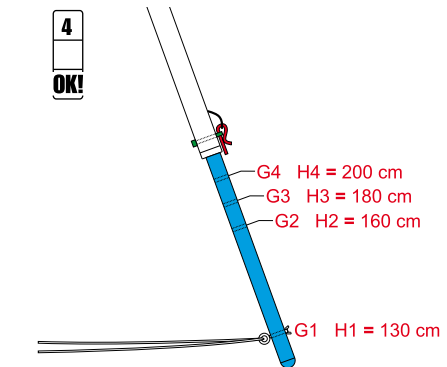
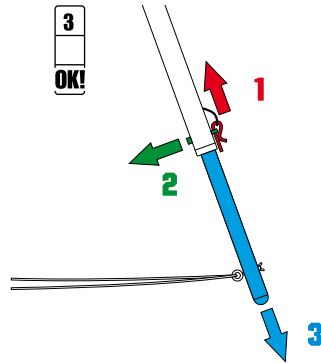
- den Klemmstift (D2) lösen und den Verbindungszapfen (D1) aus dem Loch (G/G1) herausziehen - Abb. 3,
- das innere Rohr (C1) bis zum Loch der gewählten Arbeitshöhe herausziehen (Abb. 4),
- das Loch des inneren Rohrs (G2, G3 oder G4) mit dem des äußeren Rohrs (G) ausrichten. Wichtig: die 3 Beine (C) müssen auf die gleiche Höhe eingestellt werden,
- in das Loch (G/G...) den Verbindungszapfen (D1) einsetzen und mit dem Stift (D2) blockieren.

b) Das Dreibein vertikal aufstellen und die Beine (C) nach außen bewegen, bis sich die Kette (E) spannt – Abb. 5.

c) Das Dreibein so aufstellen, dass die Kopfplatte sich in der Mitte des Durchgangs (Schacht, Mannloch) befindet – Abb. 5.

ACHTUNG:

Die Aufstellfläche des Dreibeins muss plan und stabil sein und die maximale an den Boden übertragene Last nach Punkt 8.1. tragen.



8.4 Gebrauch

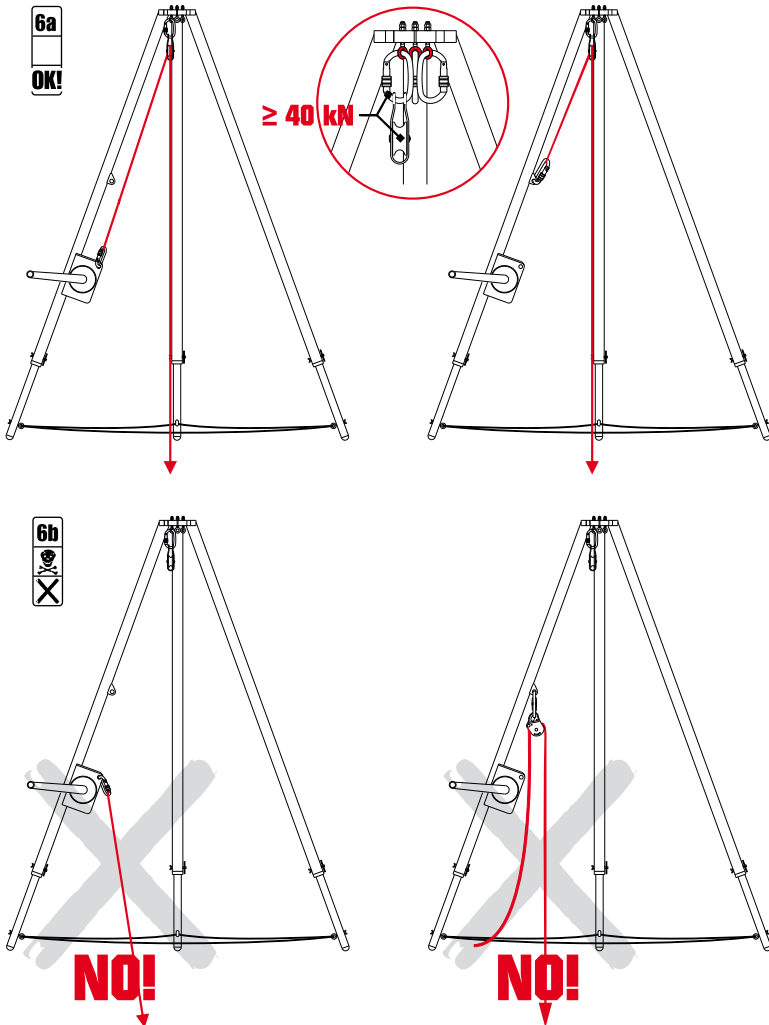
8.4.1 - Anschlagpunkte

An den Anschlagpunkten (B und H) kann man anschließen:

- Rettungsseile,
- Sicherungsseile,
- Arbeitsseile,
- Evakuierungs-/Notfallseile,
- Auffangvorrichtungen und/oder -systeme,
- Positionierungsvorrichtungen und/oder -systeme,
- Absturzsicherungsvorrichtungen und/oder -systeme.

ACHTUNG

- niemals mehr als 3 Anschlagpunkte gleichzeitig benutzen,
- die an die Anschlagpunkte auf Bein (H) angeschlossenen Seile müssen an eine der Anschlagpunkte auf dem Kopf (B) mit Vorrichtungen (Karabinern, Seilrollen usw.) mit einer Mindestbruchlast von 40 kN umgelenkt werden - (Abb. 6).



8.4.2 - Handwinde

Mit der Winde (I) können halbstatische Seile (EN 1891) mit einem Durchmesser zwischen 10 und 12 mm betätigt werden zum Heben einer Höchstlast von 1,5 kN für die gesamte Seillänge und für dessen Abseilen auf kurzen Abschnitten.

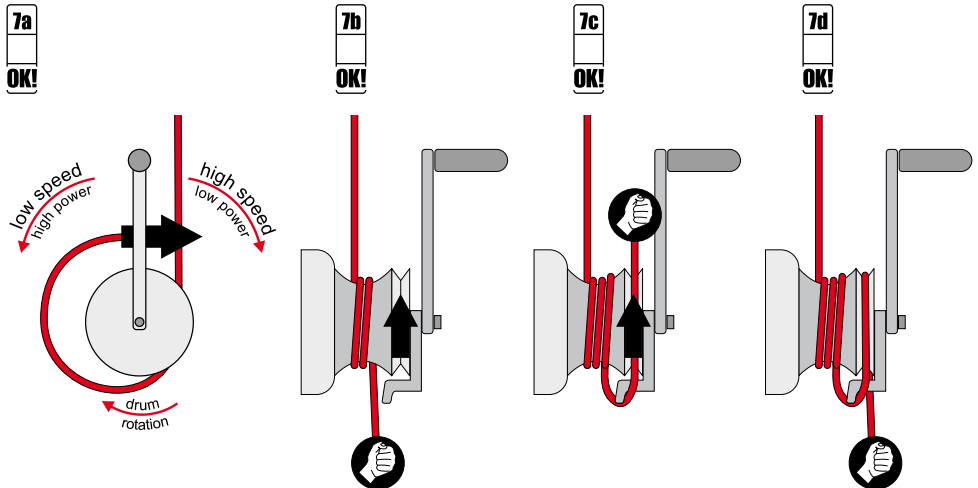
Hebeverfahren:

- das Seil in Uhrzeigersinn mindestens 3 Umdrehungen auf die Trommel (I2) wickeln (Abb. 7A),
- über den Zahn des Selbsteinzugs (I1) legen, wie zu sehen in Abb. 7B,
- mindestens 1 Umdrehung in der Rille des Selbsteinzugs (I1) blockieren, wie zu sehen in Abb. 7C.

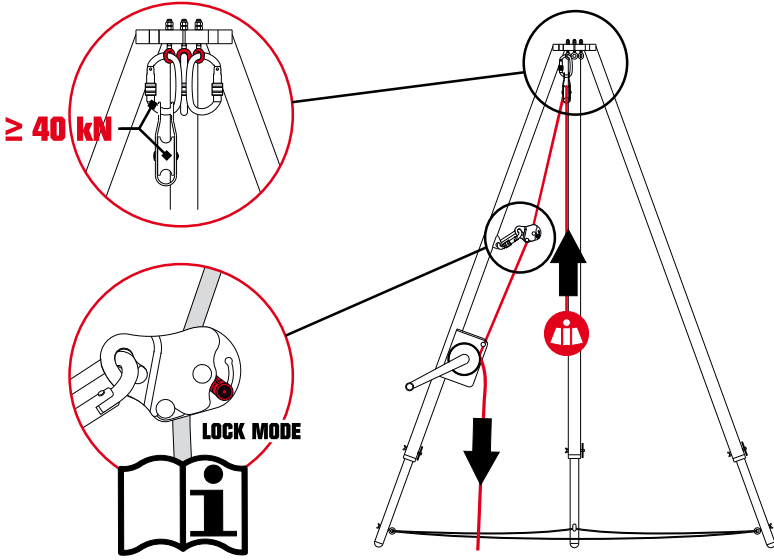
ACHTUNG

Das zum Heben mit der Winde benutzte Seil muss:

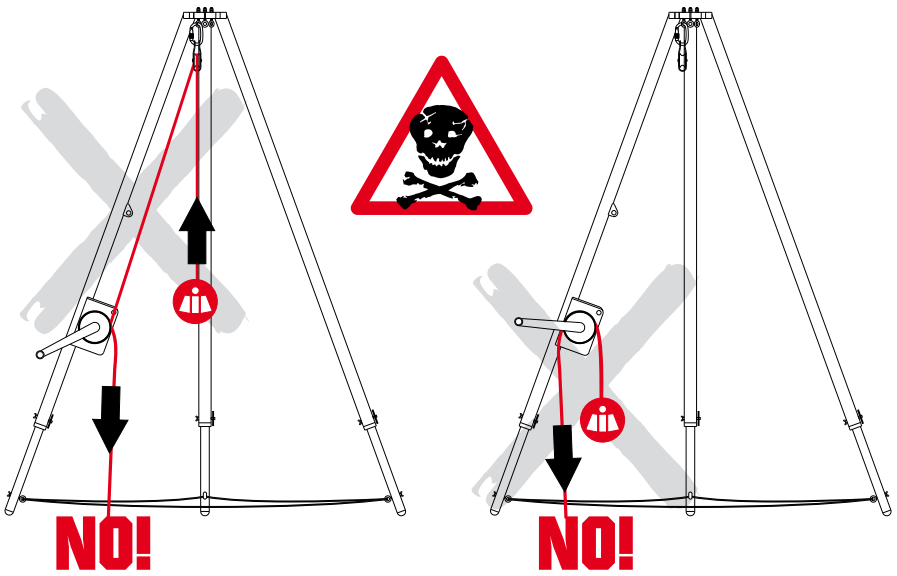
- an eine der Anschlagpunkte des Kopfs (B) umgelenkt werden. Dazu Vorrichtungen (Karabiner, Seilrolle) mit einer Mindestbruchlast von 40 kN benutzen,
- in die mitgelieferte Klemme 802.000 "Back-up" eingesetzt werden. Wichtig: Prüfen, dass der Wahlhebel des Back-up sich in der Position "lock mode" (Abb. 8) befindet.



8a
OK!



8b
X

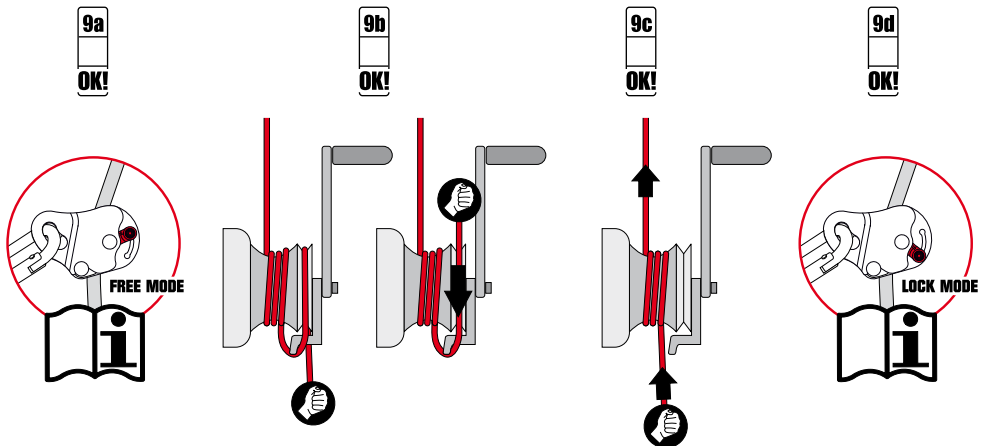


Technische Daten der Handwinde

Drehrichtung der Kurbel (I3)	Gehobenes Gewicht pro appliziertem kg	Bei jeder Kurbeldrehung aufgerolltes Seil	Seildurchmesser
Im Uhrzeigersinn	7 kg	23 cm	10-12 mm
Gegen Uhrzeigersinn	28 kg	6 cm	10-12 mm

Abseilverfahren:

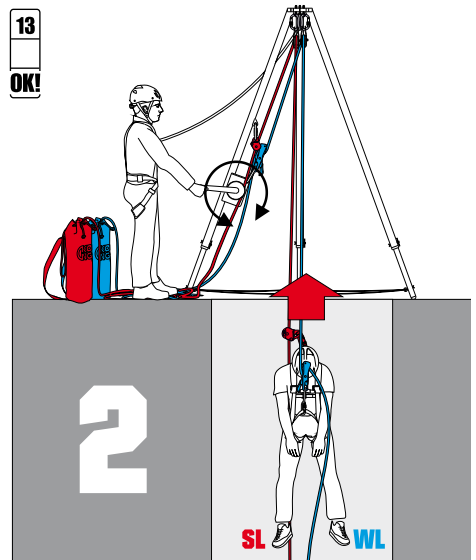
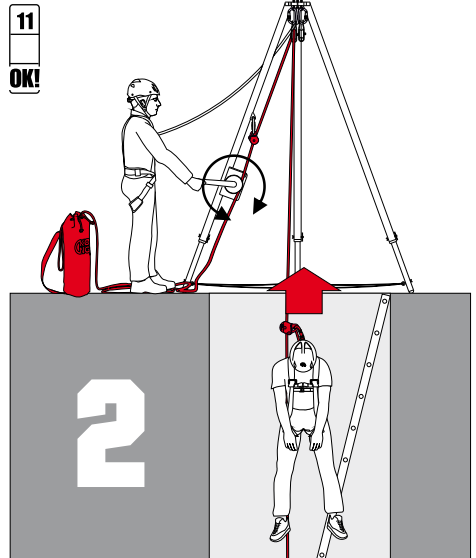
- den Auswahlhebel des Back-up in Position "free mode" stellen (Abb. 9A),
- das Seil aus dem Selbsteinzug herausnehmen und dabei mit einer Hand festhalten (Abb. 9B),
- das Seil langsam auf der Trommel abrollen, bis die Abseillänge erreicht ist (Abb. 9C),
- am Ende des Abseilvorgangs den Hebevorgang wiederholen und den Wahlhebel des Back-up in Position "lock mode" stellen (Abb. 7B, 7C und 9D).



Beispiele für die korrekte Anwendung:

- Abb. 10 – Zugang zu beengtem Raum mit Leiter und entsprechende Evakuierung des Bediener (Abb. 11),

- Abb. 12 – Zugang zu beengtem Raum über Arbeitsseil und entsprechende Evakuierung des Bediener (Abb. 13),



9 KONTROLLEN VOR UND NACH DEM GEBRAUCH

Kontrollieren und sicherstellen, dass das Dreibein, insbesondere die Anschlagpunkte (B und H), die Windentrommel und die Durchgangstellen des Seils sauber sind, kein abreibendes Material vorhanden ist, diese keine mechanischen Verformungen erlitten haben und keine Risse oder Rostspuren aufweisen.

Außerdem prüfen, dass:

- in die Verbindungszapfen der Beine (D1) die entsprechenden Klemmstifte korrekt eingesetzt wurden (D2),
- die Windentrommel sich bei Kurbeldrehung sowohl in als auch gegen den Uhrzeigersinn reibungsfrei dreht.




Außerdem die Kontrollen vor und nach dem Gebrauch durchführen, die in den Gebrauchsanleitungen der zusammen mit dem Dreibein benutzten Vorrichtungen genannt sind.

Beenden Sie die Kontrollen und führen Sie dazu in einer absolut sicheren Position einen Funktionstest durch.




10 ZERTIFIZIERUNG

Diese Vorrichtung wurde von der akkreditierten Prüfstelle Nr. 0123 - TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstrasse, 65, D-80339 München – Deutschland – zertifiziert.

LEGENDE DER PIKTOGRAMME

n°	Bild Zahl
	Ein falscher Gebrauch kann sehr gefährlich sein
	Niemals und in keinem Fall tun: Lebensgefahr!
OK!	Richtige Benutzung
	Ganz unrichtige Benutzung

MARKIERUNG

CE	Konform	Directive 89/686/EEC
0426	Benannte Stelle für die Überwachung der Herstellung	ITALCERT V.le Sarca, 336 20126 Milano - Italia
EN 795/B:12	Konform *Typ B: Anschlagvorrichtung mit einer oder mehreren festen Anschlagstellen; eine strukturelle Verankerung wird nicht benötigt.	EN 795:2012 Type B
EN 1496/B:06	*Klasse B: Bestandteil oder Teilsystem eines Rettungssystems mit dem eine Person von einem Helfer hochgezogen wird oder sich von allein hochzieht, von unten nach oben mit der zusätzlichen manuellen Abseilfunktion, die für das Abseilen einer Person auf 2 Meter vorgesehen ist.	EN 1496:2006 Class B
CEN TS 16415:13		CEN TS 16415:2013
842.010	Modell	
 MAX 3	Maximale Anzahl der gleichzeitigen Verwendern	
MAX 150 kg	Maximale Last der Hebeausrüstung	
 10-12 mm	Typ des Seils und Durchmesser (max. und min.)	EN 1891
	Immer die vom Hersteller gelieferten Informationen lesen und befolgen	

LOSNUMMER

YYYYYY ZZ XXXX	
YYYYYY	Seriennr
ZZ	Herstellungsjahr
XXXX	Herstellungsjahr

KONTROLLKARTE

1 - Artikel			
2 - Herstellungsjahr		3 - Batch number	
4 - Kaufdatum		5 - Verkaufsstelle	
6 - Erstgebraucht		7 - Name des Anwenders	
8 - Kontrolldatum	9 - Kontrollergebnis	10 - Anmerkungen	11 - Unterschrift
	☺ ☹		
	☺ ☹		
	☺ ☹		
	☺ ☹		
	☺ ☹		
	☺ ☹		



KONG s.p.a.

Via XXV Aprile, 4 - (zona industriale)

I - 23804 MONTE MARENZO (LC) - ITALY

Tel +39 0341630506 - Fax +39 0341641550 - info@kong.it

www.kong.it